

# Pensionskassenwissen und -einstellung der Schweizer Bevölkerung

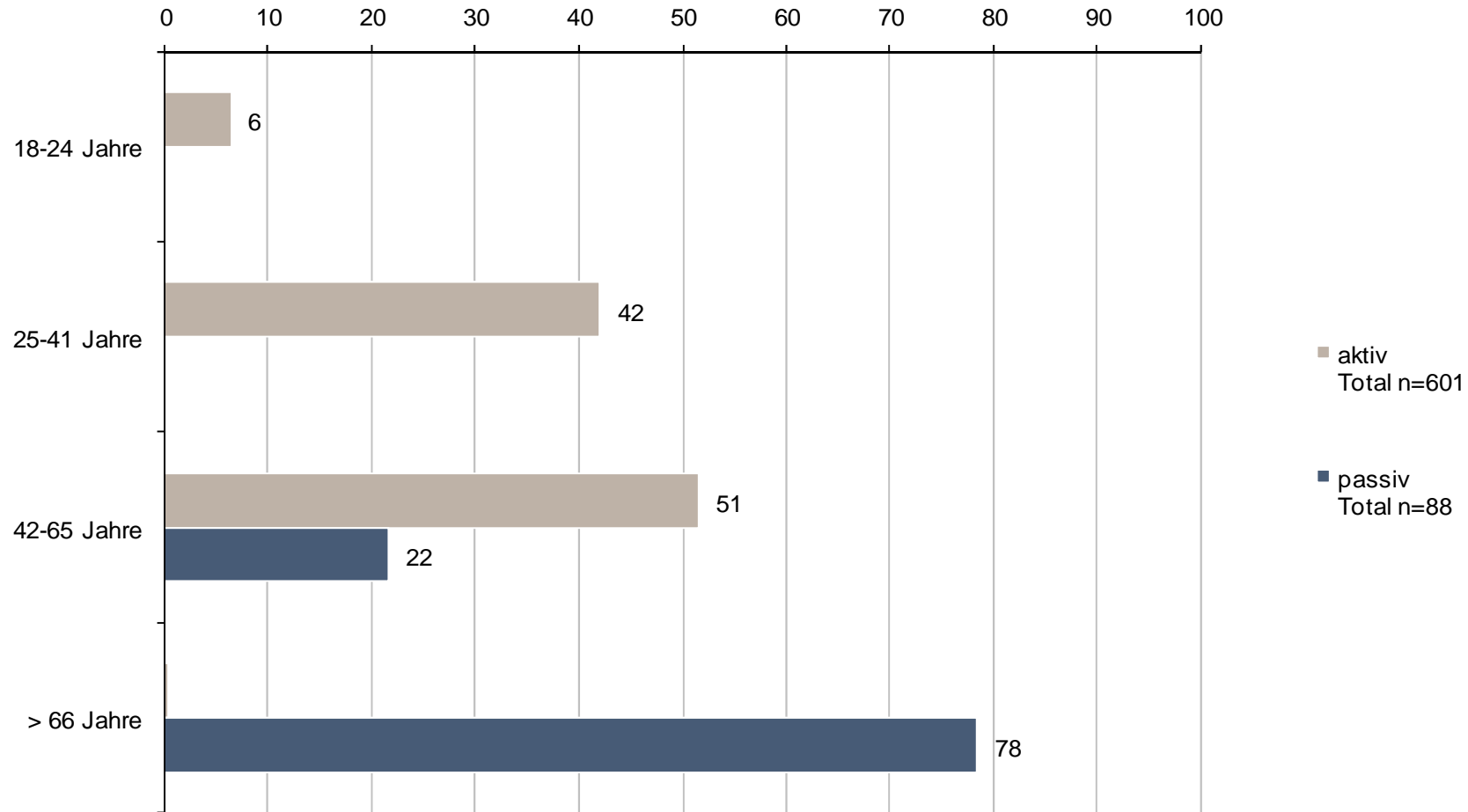
Bevölkerungsrepräsentative Studie  
– Schweiz –  
Zürich, 5. September 2012

# Untersuchungssteckbrief

- **Zielsetzung:** Die aktuelle Studie untersucht den aktuellen Wissensstand und die Einstellung der Schweizer Bevölkerung zur 2. Säule allgemein sowie zu ihrer eigenen Pensionskasse.
- **Hintergrund:** Die Erhebung wurde 2011 das erste Mal durchgeführt. Die jährliche Durchführung ermöglicht dadurch Tendaussagen über die Zeit.
- **Grundgesamtheit:** Aktiv und passiv Pensionskassenversicherte der Schweizer Bevölkerung ab 18 Jahren (inkl. Deutsch-/Westschweiz und Tessin)
- **Stichprobe:** n = 1129 brutto, davon 601 aktiv und 88 passiv versichert
- **Zeitraum:** Ende Mai bis Mitte Juni 2012
- **Auswahlverfahren:** Random-Quota aus dem Telefonbuch
- **Methode:** Telefonische Befragung (CATI) im Rahmen einer Ad-hoc-Studie
- **Gewichtung:** Bevölkerungsrepräsentativ auf Bruttostichprobe
- **Institut:** ISOPUBLIC

# Soziodemografie nach Versicherungsstatus

## Alter der aktiv und passiv Versicherten 2012

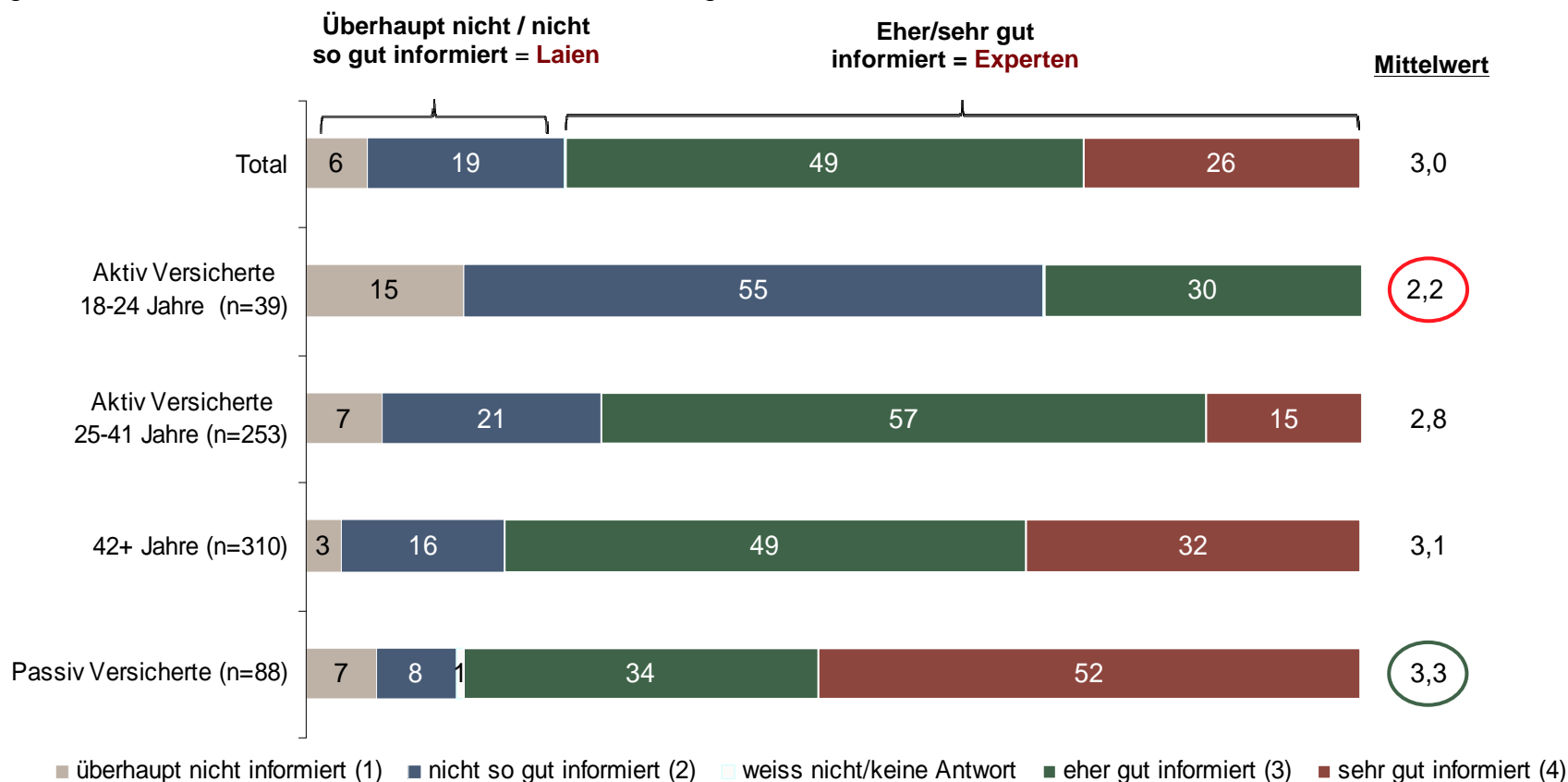


offene Frage, Angaben in %

# Informationsstand Selbsteinschätzung

Die Schweizer Pensionskassen-Versicherten fühlen sich alles in allem „eher“ bzw. „sehr gut“ über die zweite Säule informiert: Die passiv Versicherten etwas besser als die aktiv Versicherten. Ausgenommen davon ist die jüngste Altersgruppe, die sich eher schlecht informiert fühlt.

Wie gut sind Sie, alles in allem, über die berufliche Vorsorge, also die 2. Säule bzw. die Pensionskasse, informiert?

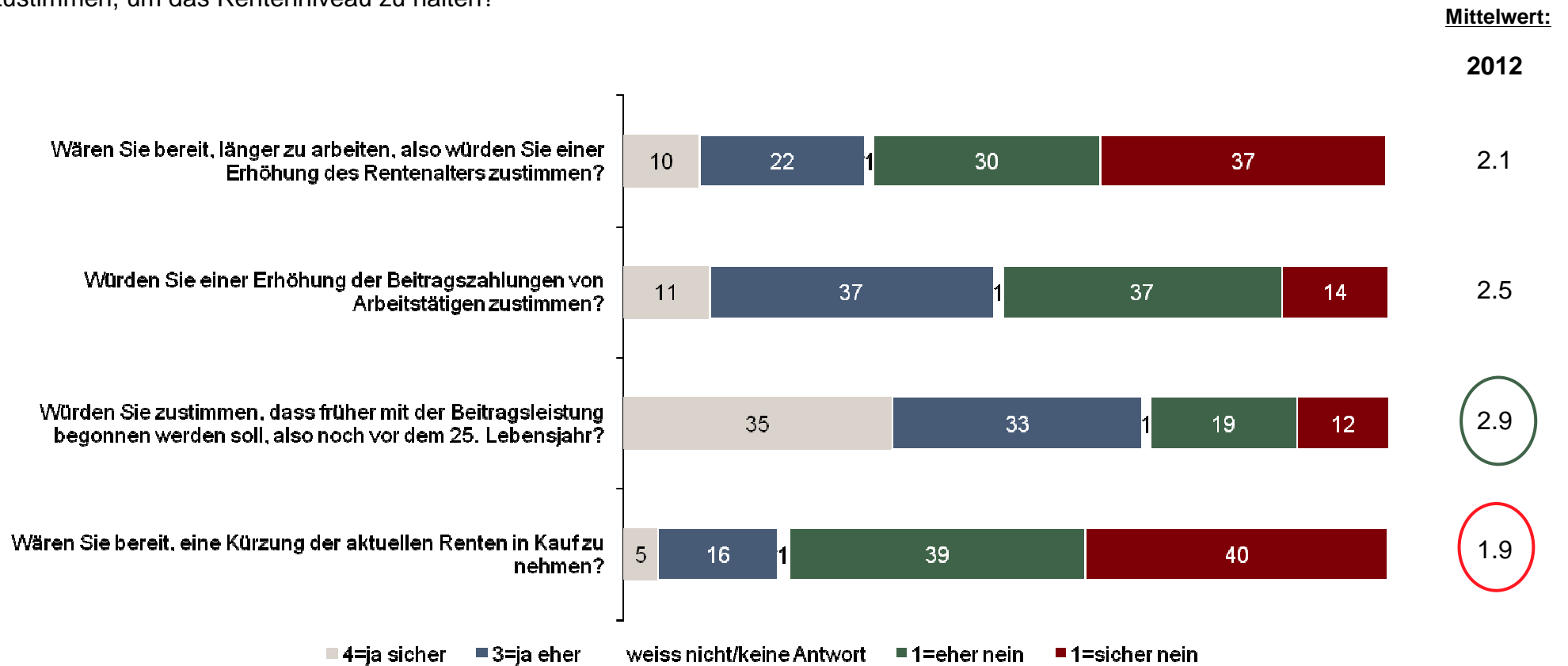


Basis: Total, n=690, Skalenfrage (1-4), Angaben in % und Mittelwerten

# Beurteilung Gegenmassnahmen bei Reduktion der Renten (1)

Gut zwei Drittel stimmt der Senkung des Mindestalters der Beitragsleistung als Massnahme bei drohender Rentenreduktion zu. Knapp die Hälfte ist für eine Erhöhung der Beitragszahlung, während die Erhöhung des Rentenalters für nur ein Drittel und eine Kürzung der Renten für nur ein Fünftel infrage kommt.

Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskasse sinken werden. Welche der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen, um das Rentenniveau zu halten?

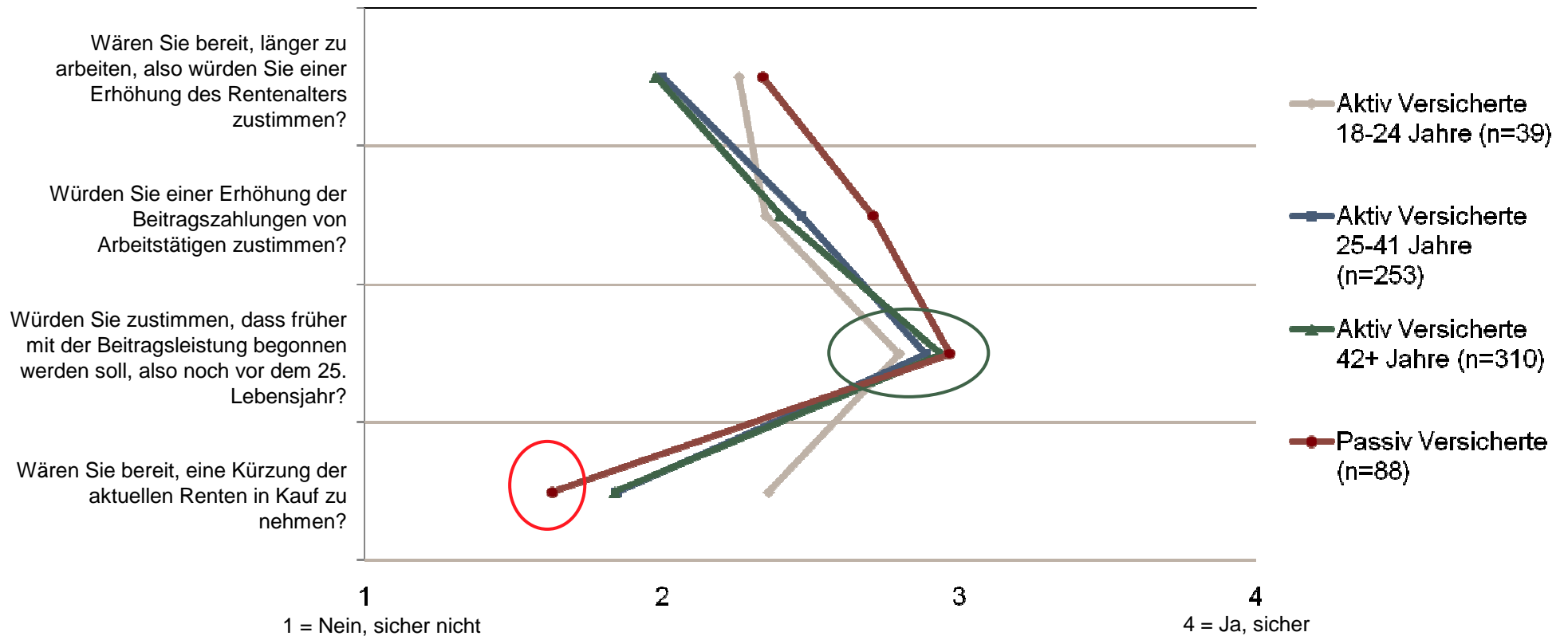


Basis: Total, n=690, Skalenfrage (1-4), Angaben in % und Mittelwerten

# Beurteilung Gegenmassnahmen bei Reduktion der Renten (2)

**Während bei den passiv Versicherten eine Kürzung der aktuellen Renten auf Ablehnung stößt, begrüßen die aktiv Versicherten zwischen 18 und 24 Jahren diesen Vorschlag. Hingegen findet die Senkung der Schwelle der Beitragspflicht bei allen Versicherten eine deutliche Mehrheit.**

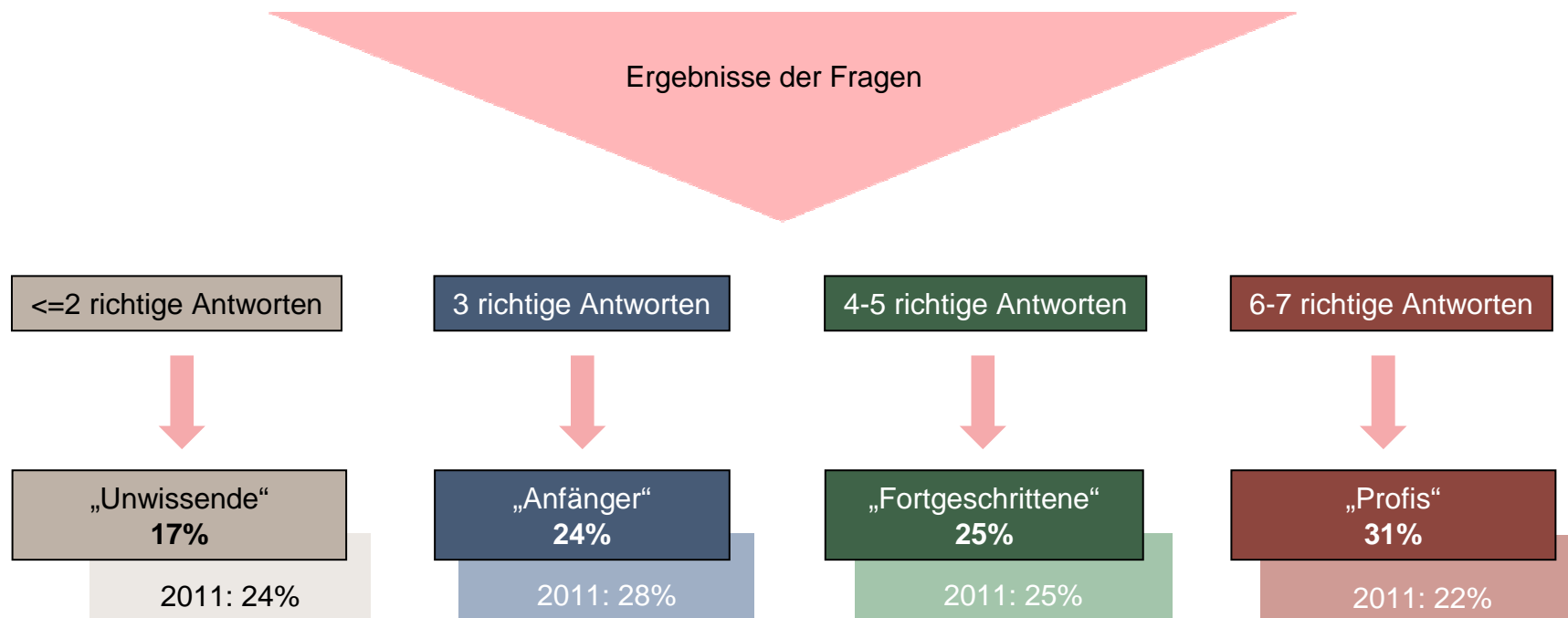
Gehen wir einmal davon aus, dass die Renten der Pensionskasse sinken werden. Welche der folgenden Massnahmen würden Sie zustimmen, um das Rentenniveau zu halten?



Basis: Total, n=690, Skalenfrage (1-4), Angaben in Mittelwerten

## Wissensfragen 2. Säule (1)

Der Wissensindex wurde anhand von sieben Fragen ermittelt. Zu erkennen ist, dass das Wissensniveau gegenüber 2011 leicht angestiegen ist. So stieg der Anteil der „Profis“ von 22 % auf 31% und der Anteil der „Unwissenden“ reduzierte sich von 24% auf 17%.

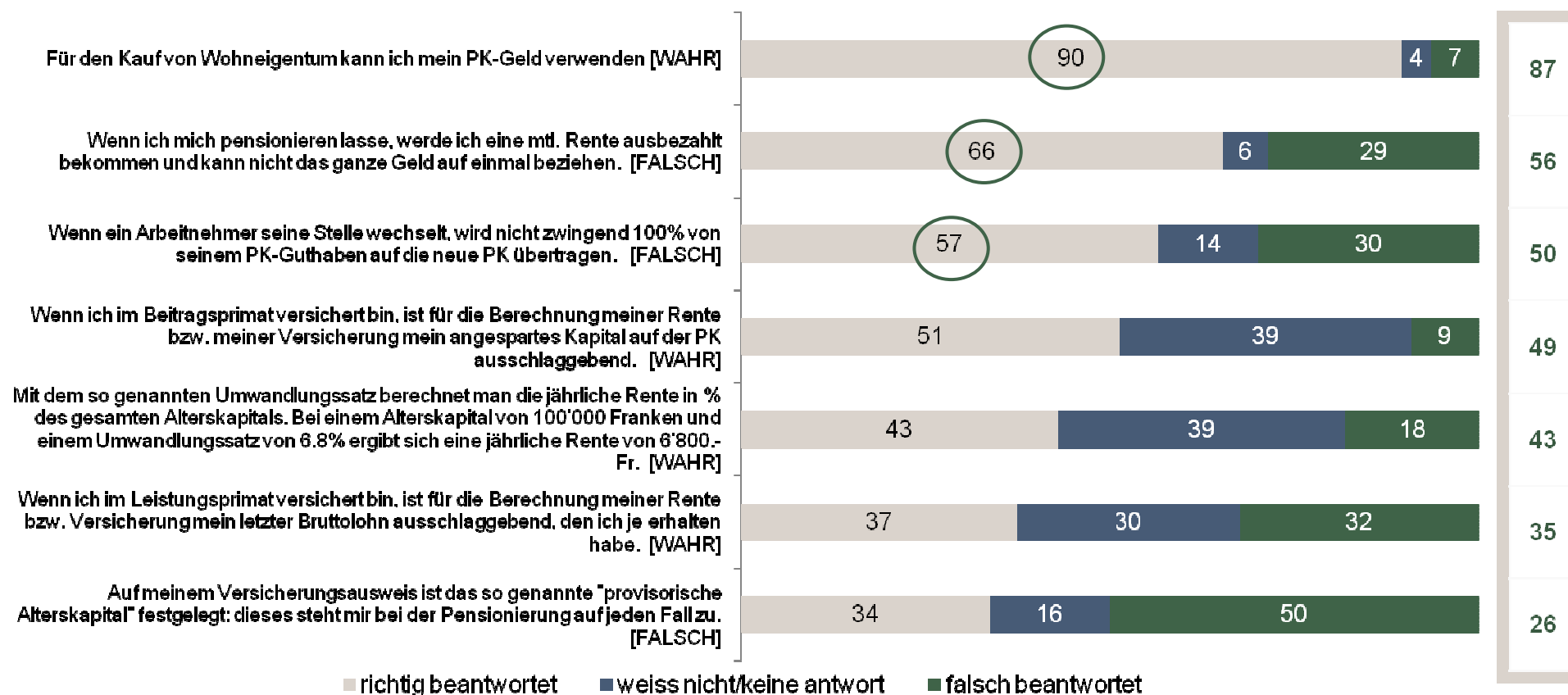


## Wissensfragen 2. Säule (2)

Bei allen Aussagen ist im Vergleich zu 2011 der Anteil an korrekten Antworten gestiegen oder mindestens gleich geblieben. Nach wie vor am besten Bescheid wissen die Versicherten über die Verwendung von Pensionskassengeldern für den Erwerb von selbst bewohntem Wohneigentum (90%).

Ich werde Ihnen jetzt einige Aussagen vorlesen, und Sie dann fragen, ob sie richtig oder falsch ist. Falls Sie es nicht wissen, können Sie auch mit „weiss nicht“ antworten.

Richtig beantwortet  
in 2011:



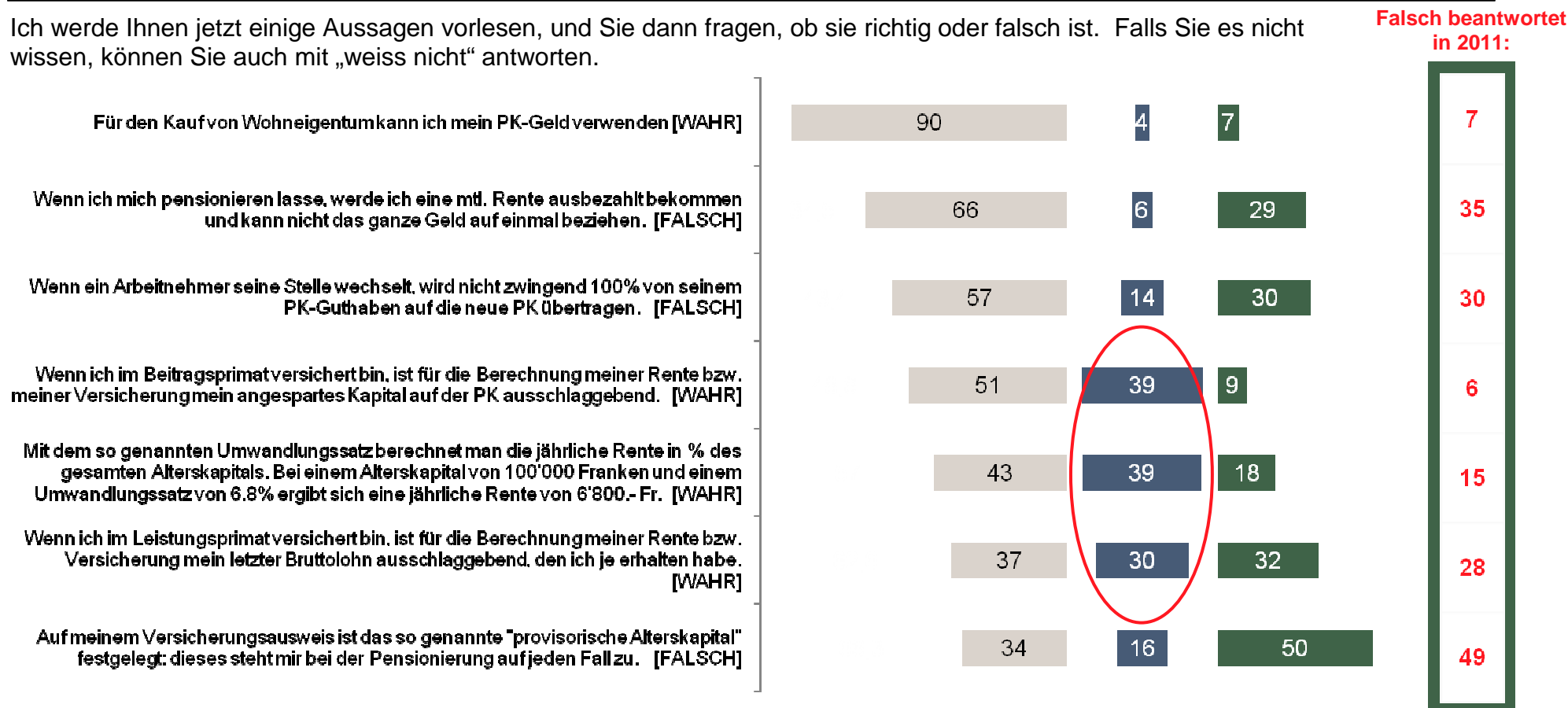
Basis: Total, n=690, Angaben in %



## Wissensfragen 2. Säule (3)

Im Vergleich zu 2011 haben die Befragten die Anteile der falsch bewerteten Aussagen häufiger gewählt. Anzumerken ist darüber hinaus der hohe „Weiss-nicht“-Anteil bei den Themen Beitrags-, Leistungsprimat und Umwandlungssatz.

Ich werde Ihnen jetzt einige Aussagen vorlesen, und Sie dann fragen, ob sie richtig oder falsch ist. Falls Sie es nicht wissen, können Sie auch mit „weiss nicht“ antworten.

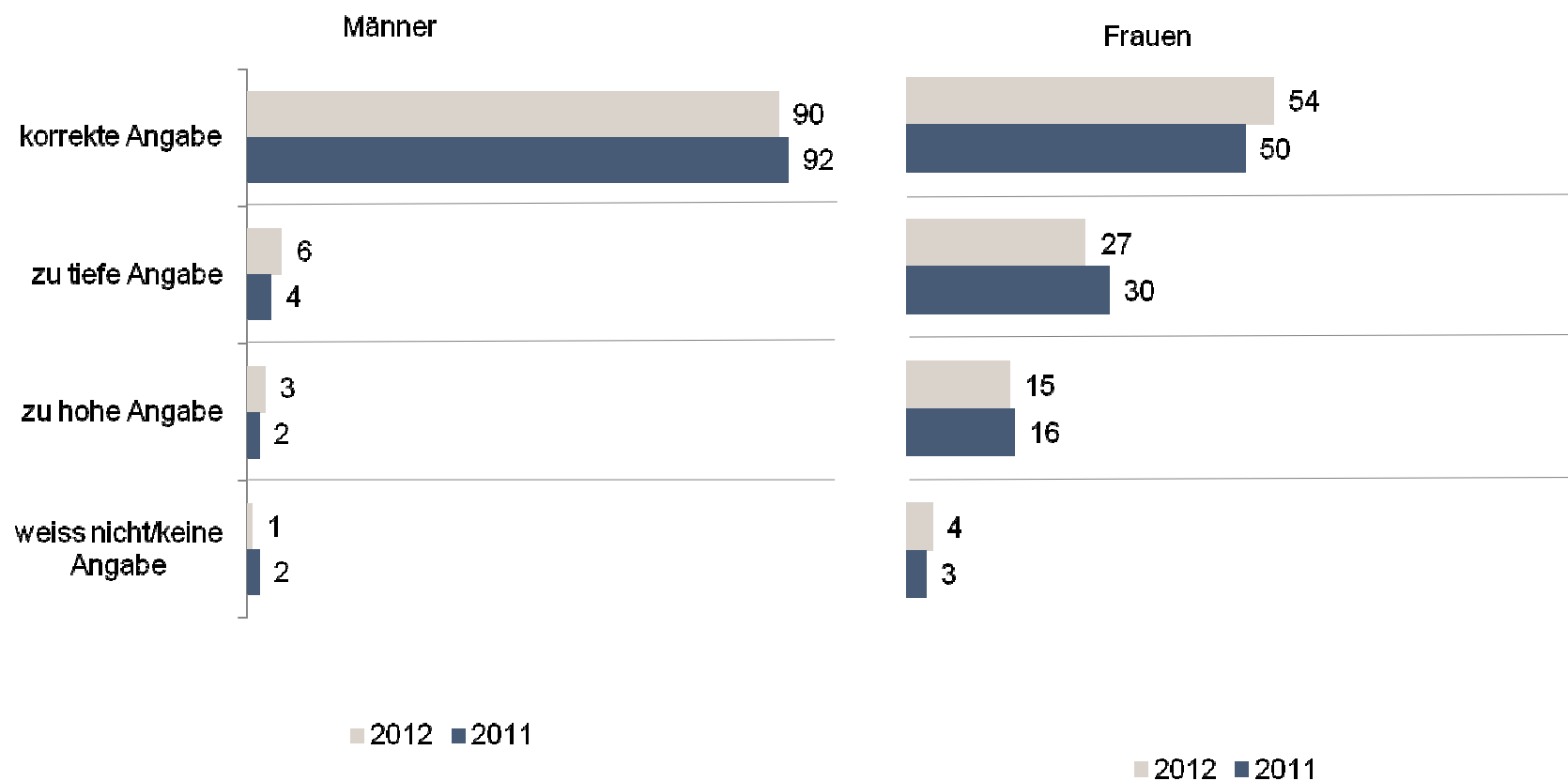


Basis: Total, n=690, Angaben in %

# Kenntnis des gesetzlichen Rentenalters

Während den Männern ihr gesetzliches Rentenalter bewusst ist, besteht bei den Frauen eine Wissenslücke. Nur gut die Hälfte der Frauen macht eine korrekte Aussage.

Welches ist das gesetzliche Rentenalter (also AHV-Alter) für Männer/Frauen?

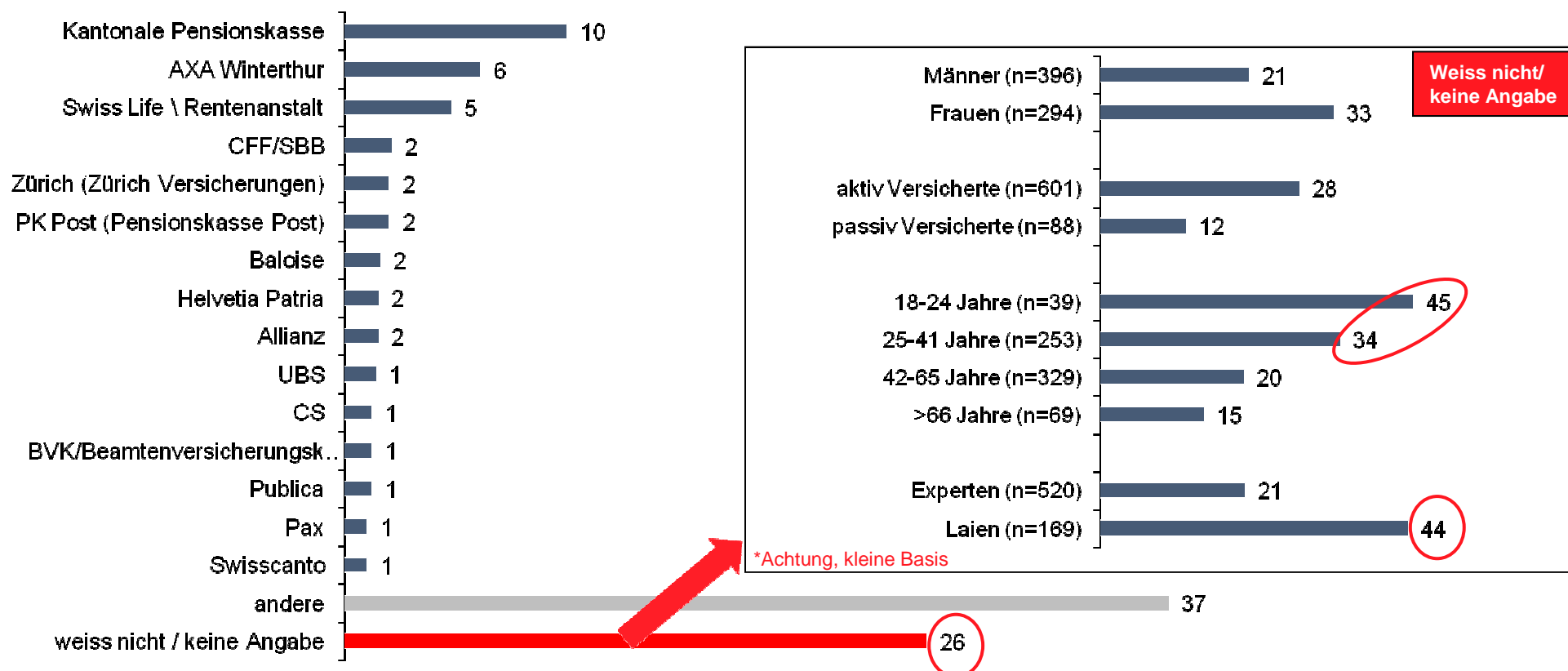


Basis: Männer-Rentenalter nur bei Männern gefragt (2012: n=396; 2011: n=402), Frauen-Rentenalter nur bei Frauen (2012: n=206; 2011: n=305), offene Frage

# Eigene Pensionskasse (1)

Gut ein Viertel (26%) der Befragten weiss nicht, bei welcher Pensionskasse das eigene Sparkapital liegt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die jüngeren beiden Altersklassen (18-41 Jahre), Frauen, selbsternannte Laien und aktiv Versicherte.

Wissen Sie, wo, also bei welcher Firma, Sie Ihre Pensionskasse haben?

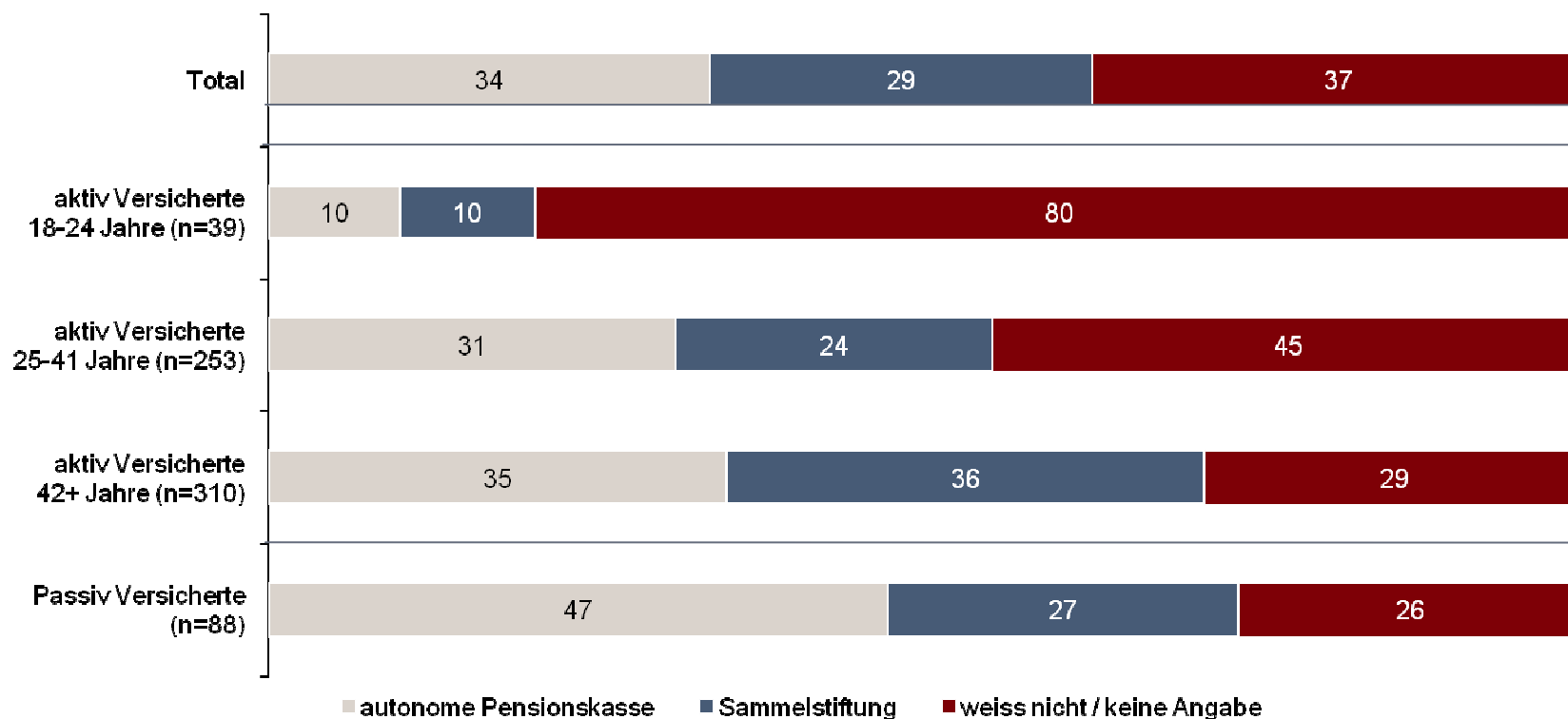


Basis: Total, n=690, offene Frage, Angaben in %

## Eigene Pensionskasse (2)

Autonome Pensionskassen sind etwas mehr vertreten. Mehr als jeder Dritte weiss nicht genau, ob seine Pensionskasse autonom oder eine Sammelstiftung ist. Bei der jüngsten Altersklasse sind es 80%, die nicht wissen, ob es sich um eine autonome PK oder um eine Sammelstiftung handelt.

Handelt es sich bei Ihrer Vorsorgeeinrichtung um eine autonome Pensionskasse oder um eine Sammelstiftung?

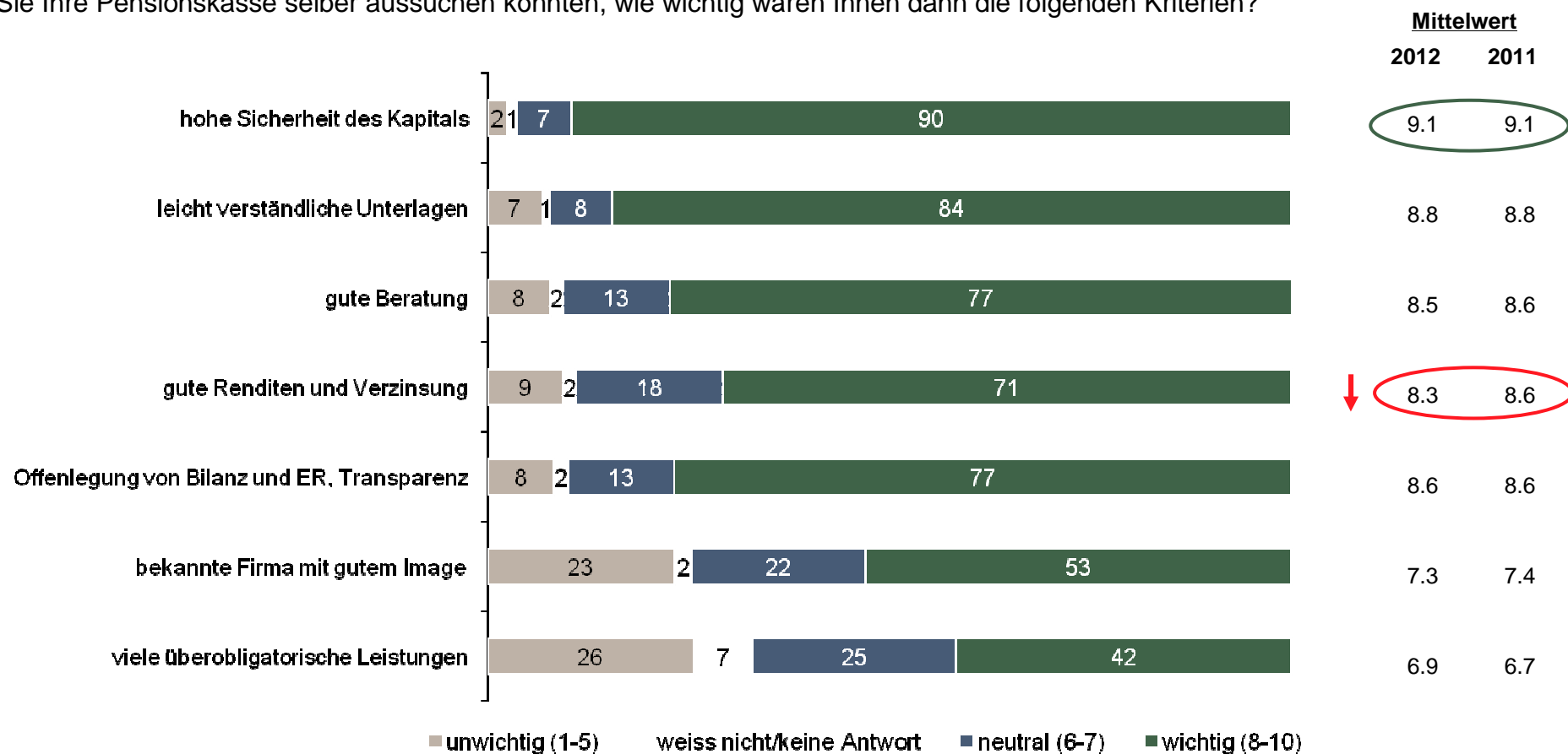


Basis 2012: n=690, Angaben in %

# Theoretische Auswahlkriterien bei freier Pensionskassenwahl (1)

Die Sicherheit des Kapitals ist für die Versicherten wichtiger als eine hohe Rendite, der Abstand vergrößerte sich sogar noch weiter gegenüber dem Vorjahr. Zwischen diesen Aspekten liegen Wünsche nach verständlichen Unterlagen und einer guten Beratung.

Wenn Sie Ihre Pensionskasse selber aussuchen könnten, wie wichtig wären Ihnen dann die folgenden Kriterien?

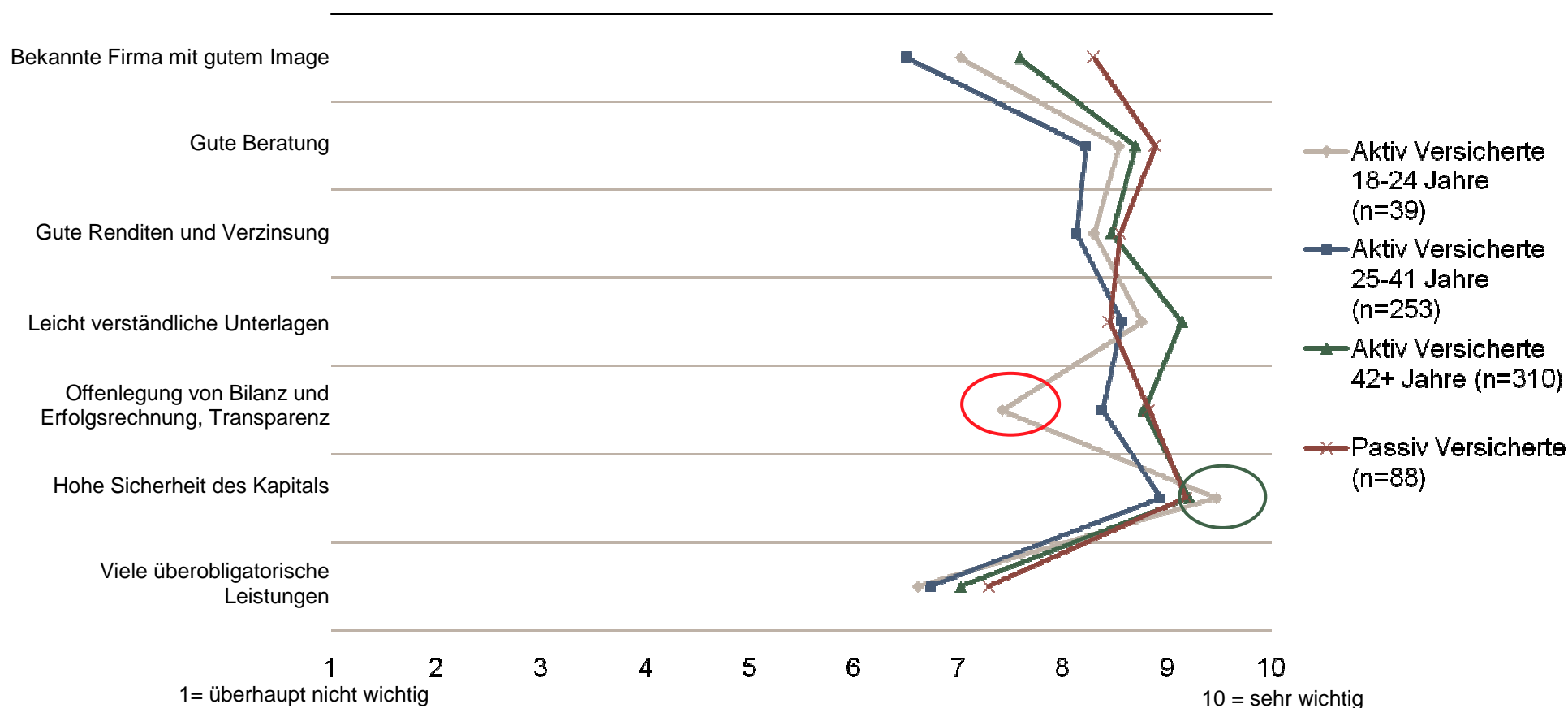


Basis: Total, n=690, Skalenfrage (1-10), Angaben in % und Mittelwerten

## Theoretische Auswahlkriterien für eigene Pensionskasse (2)

Bei den verschiedenen Altersgruppen sehen wir grosse Unterschiede mit Blick auf die Offenlegung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Transparenz. Diese bewertet die jüngste Altersgruppe im Vergleich zu den anderen als am wenigsten wichtig. Auch hier von hoher Bedeutung ist die hohe Sicherheit des Kapitals.

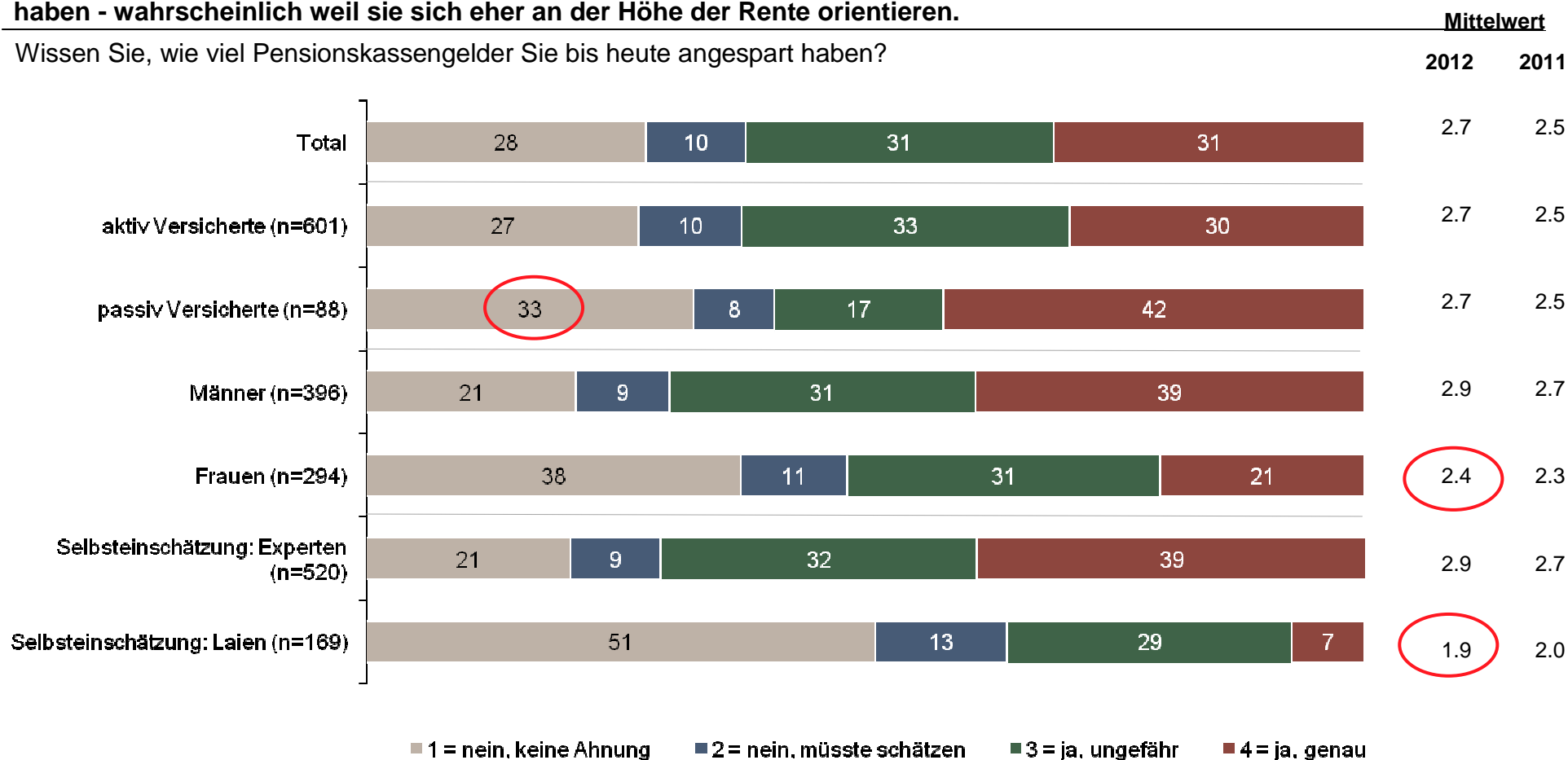
Wenn Sie Ihre Pensionskasse selber aussuchen könnten, wie wichtig wären Ihnen dann die folgenden Kriterien?



Basis: Total, n=690, Skalenfrage (1-10), Angaben in Mittelwerten

# Kenntnis des angesparten Geldes

38% der Befragten kennen Ihr Sparguthaben bei der Pensionskasse gar nicht oder müssten schätzen. Insbesondere die Frauen und die Laien sind nicht gut informiert. Sogar bei den passiv Versicherten sind es ein Drittel, die keine Ahnung haben - wahrscheinlich weil sie sich eher an der Höhe der Rente orientieren.

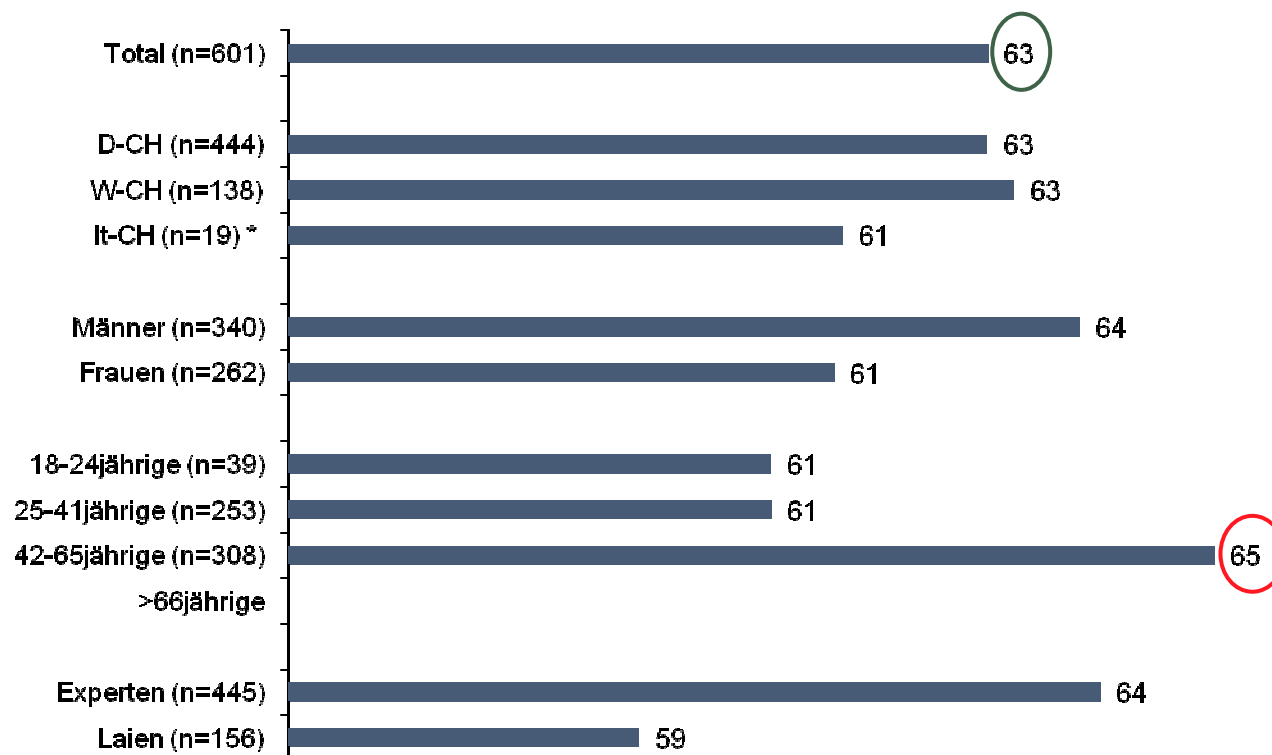


Basis: Total, n=706, Skalenfrage (1-4), Angaben in % und Mittelwerten

## Schätzfrage zur Höhe der AHV- und PK-Rente (**aktiv** Versicherte)

Die Höhe von AHV- und Pensionskassenrente wird im Schnitt auf 63% des letzten Bruttolohnes geschätzt.

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Bruttolohnes werden Sie als Rente von der AHV und der Pensionskasse insgesamt erhalten, wenn Sie pensioniert sind? Bzw. was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Bruttolohnes erhalten Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt?



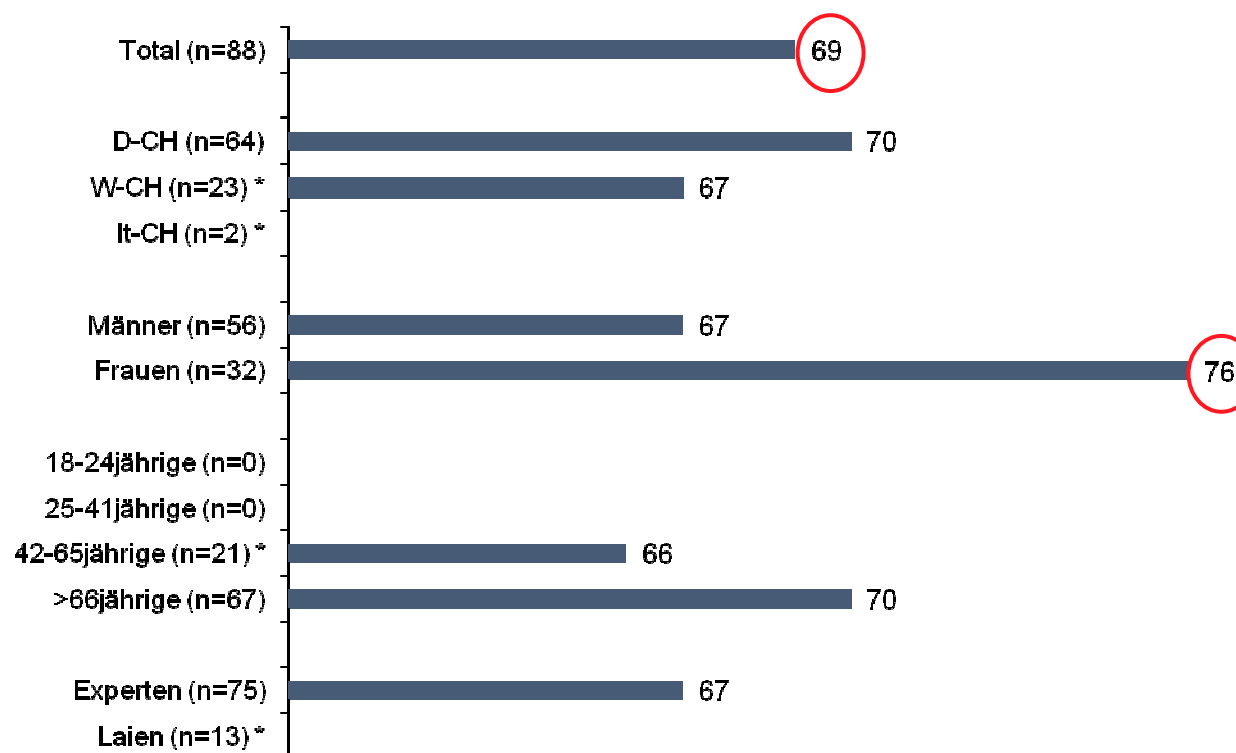
Basis: aktiv Versicherte, n=601, offene Frage, Angaben in MW



## Schätzfrage zur Höhe der AHV- und PK-Rente (**passiv** Versicherte)

Die Höhe von AHV- und Pensionskassenrente wird von passiv Versicherten durchschnittlich etwas höher geschätzt als von aktiv Versicherten.

Was schätzen Sie: Wie viel Prozent Ihres letzten Bruttolohnes erhalten Sie als Rente von der AHV und der PK insgesamt?



\* Achtung, kleine Basis

Basis: aktiv/passiv Versicherte, n=706, offene Frage, Angaben in MW